

Master-Studiengang Pädagogische Psychologie

Erstmals zum Wintersemester 2006 / 2007 wird an der Universität Hildesheim der Master-Studiengang Pädagogische Psychologie mit Abschluss Master of Science angeboten. Dieser Studiengang schließt sich konsekutiv an den Bachelor-Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie der Universität Hildesheim an. Er steht aber auch Absolventinnen und Absolventen psychologischer Studiengänge anderer Hochschule offen sowie solchen mit einem einschlägigen Hochschulstudium, in dem eine universitäre Ausbildung in empirischen Forschungs- und Auswertungsmethoden sowie eine universitäre Ausbildung in den Grundlagen der Psychologie (insbesondere Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie und Diagnostik) Bestandteil des Studiums waren.

Im ersten Studienjahr werden die Themenfelder

- ◆ Differentielle Psychologie
- ◆ Entwicklung
- ◆ Motivation
- ◆ Kognition
- ◆ Lernen

behandelt sowie Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie wie z. B. Psychologie und Schule, Lebenslanges Lernen, Kulturpsychologie.

Im zweiten Studienjahr findet eine Vertiefung in den Bereichen

- ◆ Diagnostik
- ◆ Evaluation
- ◆ Lern- und Verhaltensprobleme

statt. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, sich weitere Vertiefungsgebiete nach Wahl zu erschließen und im Rahmen des Projektpraktikums eine eigene wissenschaftliche Forschungsarbeit zu planen, durchzuführen, auszuwerten und professionell zu präsentieren. Die Masterthesis und das Abschlusskolloquium bilden die Studienabschlussprüfung.

Berufliche Perspektiven für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Pädagogische Psychologie bieten insbesondere Schul- und Erwachsenenbildung, Beratung, Evaluations- und Interventionsforschung, zum Beispiel als verantwortliche wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter oder in Leitungsfunktionen.

Formalia	Bachelor	Master
Bewerbungsfrist:	01.06. - 15.07.	01.07. - 15.08.
Informationen zu den Studiengängen und Bewerbungsportal bzw. Bewerbungsunterlagen:	online-Bewerbung www.uni-hildesheim.de → Studiengänge → Psychologie	als pdf-Datei Päd. Psychologie
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent	Allgemeine Hochschulreife oder Äquivalent und erfolgreicher Bachelor-Abschluss in einem einschlägigen Studiengang. Abschlussnote mindestens 2,5
Anzahl der Studienplätze im WS 2008 / 2009:	50	32
Studiendauer:	6 Semester	4 Semester
Abschluss:	B. Sc.	M. Sc.
Kontakt		
Allgemeine Fragen zum Studiengang, zur Studienorientierung, Studienwahl etc. Zentrale Studienberatungsstelle der Universität Hildesheim Postadresse: Marienburger Platz 22 - 31141 Hildesheim Besucheradresse: Goslarsche Str. 71- 31134 Hildesheim Infoline: +49(0) 5121/ 206 55-18 Email: studieninfo@uni-hildesheim.de		
Spezielle Fragen zu den Fachrichtungen, Aufbau und Ablauf des Studiums, Berufsfeld etc. Prof. Dr. Werner Greve Institut für Psychologie Tel.: +49(0) 5121/ 883-471 Email: wgreve@rz.uni-hildesheim.de		

Bachelor-Studiengang

Psychologie

mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie
(Bachelor of Science)

Master-Studiengang

Pädagogische Psychologie

(Master of Science)

KURZINFORMATION

Hrsg.: Zentrale Studienberatung
der Universität Hildesheim

Stand: 24.03.2009 – Änderungen vorbehalten

Das konsekutive Studienangebot Pädagogische Psychologie an der Universität Hildesheim

Liebe Studieninteressentin, lieber Studieninteressent!

Seit WS 2003 / 2004 wird an der Universität Hildesheim die Fachrichtung Pädagogische Psychologie im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Erziehungs- und Sozialwissenschaften angeboten.

Daraus ist jetzt ein konsekutives Studienangebot im Bereich Pädagogische Psychologie entstanden, zu dem der **Bachelor-Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie** (Abschluss: Bachelor of Science, B.Sc.) und der **Master-Studiengang Pädagogische Psychologie** (Abschluss: Master of Science, M.Sc.) gehören. Beide werden erstmals zum Wintersemester 2006 / 2007 angeboten.

Die Vorteile des neuen, konsekutiven Studienangebots sind:

- ♦ international anerkannte und von den Fachgesellschaften empfohlene Abschlüsse
- ♦ modular gestalteter Studienaufbau
- ♦ studienbegleitende Prüfungen
- ♦ Leistungsbewertung nach Leistungspunktesystem in Anlehnung an ECTS (European Credit Transfer System)
- ♦ Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses bereits nach sechs Semestern
- ♦ und zugleich Vorbereitung auf ein vertiefendes wissenschaftliches Studium im Rahmen des konsekutiven Master-Studiengangs

Ihre Zentrale Studienberatungsstelle

Bachelor-Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie

Ziel des Studiengangs ist es zum einen, auf eine qualifizierte Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern vorzubereiten. Zum anderen soll das Studium Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Weiterqualifikation z. B. im Rahmen eines Master-Studiengangs schaffen.

Die vorgesehenen Module des Studiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie beziehen sich auf die Bereiche

- ♦ Allgemeine Psychologie
- ♦ Entwicklungspsychologie
- ♦ Sozialpsychologie
- ♦ Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- ♦ Pädagogik
- ♦ Soziale und pädagogische Interaktion
- ♦ Problemverhalten und Devianz
- ♦ Persönlichkeits- und Leistungsmessung
- ♦ Anamnese, Gutachten
- ♦ Praxis psychologischen Handelns
- ♦ Wissenschaftliche Praxis
- ♦ Forschungsmethoden

Darüber hinaus sind im 1. und 3. Studienjahr jeweils ein Modul Studium Generale vorgesehen. Dort sollen die Studierenden lernen, sich zu ihrem Studium passende Inhalte des Faches und angrenzender Bereiche selbstständig zu erschließen.

Um erste Erfahrungen mit der Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation wissenschaftlicher Projekte zu sammeln, wird im Modul „Wissenschaftliche Praxis“ ein solches Projekt erarbeitet. Die Arbeit mit Versuchspersonen ist obligatorisch.

Von besonderer Bedeutung ist auch das mindestens achtwöchige Praktikum, das in der Regel nach dem zweiten Studienjahr abgeleistet werden soll. Als Praktikumsstellenanbieter kommen Einrichtungen des Bildungs- und Sozialwesens und der Erwachsenenbildung in Frage, aber auch andere, deren inhaltliche Arbeit dem Studienziel entspricht.

Zum Modul „Praktikum“ gehört die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die die Erfahrungen des Praktikums wissenschaftlich reflektiert und in der Regel eine evaluative Perspektive umfasst.

Das Studium wird mit der Abschlussarbeit und einem Kolloquium beendet. In letzterem stellen die Prüflinge die Ergebnisse ihrer Arbeit vor, nehmen zu den Einwänden der Gutachterinnen und Gutachter Stellung. Außerdem sollen sie zeigen, dass sie mit dem weiteren wissenschaftlichen Kontext, in dem die Abschlussarbeit angesiedelt ist, vertraut sind.

Das Tätigkeitsfeld für Absolventinnen und Absolventen umfasst unter anderem die Bereiche der Schul- und Erwachsenenbildung, der Konzeption von Beratungsangeboten und insbesondere der Evaluations- und Interventionsforschung. Die Durchführung konkreter Beratungstätigkeiten setzt im Regelfall Zusatzqualifikationen voraus.

Betreuung der Studierenden

An der Universität Hildesheim wird großer Wert auf eine gute Begleitung und Betreuung der Studierenden während ihres Studiums gelegt.

Zur Einführung werden alle Neuimmatrikulierten in der ersten Veranstaltungswoche des Wintersemesters ausführlich über Studienaufbau und -inhalt, aber auch über allgemeine, mit dem Studium verbundene Fragen, informiert. An diesen Angeboten sind Lehrende beteiligt, vor allem aber auch die Fachschaft und die Erstsemester-Tutorinnen und -tutoren.

Fachliche Beratung und Begleitung gewährleisten vor allem die Mentorinnen und Mentoren. Denn jeder Student und jede Studentin sucht sich zu Beginn des Studiums einen Dozenten oder eine Dozentin, der oder die fortan als Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin für alle das Studium betreffenden Fragen fungiert. Zum Beispiel helfen die Mentorinnen und Mentoren bei der Gestaltung des Studiums generale und beraten die Studierenden bei Fragen zur Schwerpunktsetzung im Studium.

Auch einige Lehrveranstaltungen haben Aufgaben der Studienberatung wie z. B. die Begleitveranstaltung zum Praktikum, Kolloquien zur Beratung von Abschlussarbeiten (damit ist nicht das Abschlusskolloquium selbst gemeint.)